

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### Inhaltsverzeichnis

1. Deine Reise beginnt
2. Grundlagen der Tierkommunikation
3. Deine Sinne schärfen
4. Verschiedene Methoden der Tierkommunikation
5. Erlebnisberichte
6. Fassen wir zusammen und reflektieren
7. Abschließende Gedanken



# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### 1. Deine Reise beginnt

Herzlich willkommen!

Ich bin Dany und möchte dir helfen, eine bessere Balance zwischen dir und deinem Tier zu finden. Es freut mich sehr, dass du dich auf diese spannende und für dich bereichernde Reise begeben möchtest. Die Fähigkeit, mit Tieren auf einer tieferen Ebene zu kommunizieren, kann nicht nur deine Beziehung zu deinem eigenen Tier verbessern, sondern auch die Beziehung zu dir selbst. Sei offen für Neues und sehe es als Geschenk von mir an dich.

Das Kommunizieren mit Tieren erfordert Geduld, Übung und ein offenes Herz. Jeder Mensch und jedes Tier ist einzigartig, daher wird deine Reise auch individuell und persönlich sein. Und vielleicht kommst du dir selbst auch etwas näher.

Dann lass uns loslegen.



# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



## 2. Grundlagen der Tierkommunikation

Erst einmal beginnen wir mit dem eher „langweiligeren“ Teil, aber auch das muss sein, um zu verstehen, warum Tierkommunikation so wichtig sein kann.

Warum wollen wir unsere Tiere besser verstehen? Bestimmt, weil du möchtest, dass dein Tier ein zufriedenes und schönes Leben bei dir führen kann. Das ist auch genau richtig so. Es ist jedoch schade, dass nicht jeder es so sieht. Aber du bist hier, weil du nur das Beste für deine Fellnase möchtest, was mich sehr freut.

Die Kommunikation zwischen dir und deinem Liebling kann durch intuitive, telepathische oder energetische Verbindungen erfolgen. Natürlich sind die Körpersprache und die Übungen im Außen auch sehr wichtig, aber es gibt viel mehr als nur das, was wir mit unseren Augen sehen können.

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



Was kann eine bessere Balance bewirken?

Auf jeden Fall wird sie ein verbessertes Verständnis und Vertrauen erzeugen, wodurch sich das Wohlbefinden von dir und deinem Tier verbessert. Eure emotionale Bindung wird definitiv gestärkt, und möglicherweise lösen sich einige Verhaltensprobleme, die ihr durch Training oder andere Maßnahmen nicht beheben konntet. Dadurch wird sich eure Lebensqualität spürbar erhöhen, was nicht nur euch, sondern auch eurem Umfeld zugutekommen wird.

Für mich ist auch die spirituelle und persönliche Entwicklung dabei sehr wichtig. Man sollte nie an einem Punkt stehen bleiben und denken, es sei gut so. Das mag in dem Moment zutreffen, jedoch kann man immer mehr aus sich und seinem Tier herausholen.

“Die Tendenz der Herde ist auf Stillstand und  
Erhaltung gerichtet, es ist nichts Schaffendes in ihr.”

Friedrich Nietzsche

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### 3. Die Sinne schärfen

Was meine ich damit, die Sinne zu schärfen? Eigentlich ist es recht simpel: Den verstaubten sechsten Sinn vom Dachboden holen und überrascht sein, was er für dich bereithält.

Übe dich in Achtsamkeit. Ja, wir fangen erst bei dir an und nicht gleich mit dir und deinem Tier. Das, was du ausstrahlst, also deine Energie, gibst du automatisch und oft ungewollt an deine Fellnase ab. Hast du einen schlechten Tag, wird sich der Tag für deine Vierbeiner auch nicht so toll anfühlen. Sie werden es höchstwahrscheinlich merken und auf dich zukommen, um dir deinen Tag etwas zu versüßen. Nimm es an, es wird dir gut tun.

Mit Achtsamkeit meine ich, dass du meditieren kannst oder einfach jeden Tag nur für dich etwas Ruhe hast und dir Zeit nimmst. Du wirst nach einiger Zeit merken, dass deine bessere Ausgeglichenheit sich auch auf dein Tier überträgt.

Wenn dem so ist ... super, du bist einen großen Schritt vorangekommen.

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



Dann könnt ihr endlich zu zweit oder zu dritt, je nachdem wie viele ihr seid, zusammen starten.

Zum Beispiel könnt ihr gemeinsam Atemübungen machen, Gehmeditation praktizieren, Achtsamkeit durch Berührungen üben oder einfach nur einen gemeinsamen Mittagsschlaf halten – all das kann viel bewirken. Dankbarkeitsübungen finde ich auch immer wieder klasse. Sei einfach dankbar, dass es deine Fellnase gibt, mit allen Ecken und Kanten.

Man sollte nicht nur für unsere Vierbeiner dankbar sein, sondern auch für die lieben Menschen, die es in deinem Leben gibt.

Hier noch einmal eine kleine Zusammenfassung, um deinen verstaubten Sinn zu schärfen:

- Gemeinsame Atemübungen
- Beobachtung und Präsenz
- Gehmeditation
- Achtsamkeit durch Berührung
- Gemeinsame Ruhezeiten
- Dankbarkeitsübung

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### 4. Verschiedene Methoden der Tierkommunikation

Das könnten zum Beispiel folgende Methoden sein:

- Körperliche Kommunikation
- Gedankenübertragung/Energieaustausch
- Verbale Kommunikation

Lass uns einzeln auf die verschiedenen Punkte eingehen.

Körperliche Kommunikation ist wichtig, da Tiere sehr viel über oder mit ihrem Körper „sprechen“. Die Ohren, der Schwanz, die Augen und der Körper insgesamt können viel aussagen. Sei aufmerksam gegenüber deinem Liebling und lerne, was er dir mitteilen möchte.

Als nächstes der Energieaustausch. Das hatte ich schon im vorherigen Teil angesprochen.

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



Das, was du aussendest, nimmt dein Tier auf. Und wenn du nichts sendest, kann es auch nichts aufnehmen. Klingt eigentlich ganz einfach, oder?

Probiere einfach mal etwas aus.

Setze dich ruhig neben dein Tier. Gehe in dich und atme ruhig. Stelle dir eine klare Frage vor und sende diese mental an dein Tier. Warte auf eine intuitive Antwort in Form von Bildern, Gefühlen oder Gedanken. Spüre die Energie. Tiere haben ein starkes Energiefeld. Versuche, dich darauf einzustellen und die Schwingungen wahrzunehmen. Vertraue deiner Intuition.

Es wird höchstwahrscheinlich nicht beim ersten Mal funktionieren, was auch in Ordnung ist. Bleibe dran und mache das täglich, so wie du deine Meditation jeden Tag durchführst. Du wirst überrascht sein, wie es sich von Tag zu Tag verbessert und du eine Antwort von deiner Fellnase bekommst.

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



Nun zum letzten Punkt, die verbale Kommunikation. Sprich mit deinem Tier in einem beruhigenden Tonfall. Man muss nicht laut schreien oder rufen, und vor allem nicht in einer Dauerschleife. Das Tier schaltet ab, wie es auch ein Mensch tun würde. Wenn das Tier mit dir verbunden ist, wird es dir auch mit leiser Stimme Aufmerksamkeit schenken und folgen. Es wird ein Miteinander entstehen.

Eine weitere Möglichkeit, um mit deinem Tier zu kommunizieren, sind Gesten und Signale. Bringe deinem Liebling Handzeichen bei; er wird verstehen, wofür sie gut sein können.

Am besten ist es, diese Methoden miteinander zu vereinen. Es macht viel Freude, mit deinem Tier auf verschiedene Arten „sprechen“ zu können.



# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### 5. Erlebnisberichte

- Eine Katze zeigt plötzlich ängstliches Verhalten. Durch meditative Verbindung und Visualisierungstechniken konnte der Besitzer die Ursache herausfinden. Die Katze hatte Angst, vor einem neuen Möbelstück.
- Ein Hund, der plötzlich aggressiv wurde. Durch Tierkommunikation wurde festgestellt, dass er Schmerzen hatte.
- Eine Katze, die das Katzenklo mied. Es stellte sich heraus, dass sie die Einstreu nicht mochte.
- Ein Pferdebesitzer bemerkte, dass sein Pferd oft unruhig war. Durch Beobachtung der Körpersprache und intuitive Gespräche stellte sich heraus, dass das Pferd Schmerzen im Huf hatte.
- Ein Besitzer war sehr negativ in seinem Leben und bekam Hautprobleme, es dauerte nicht lang, bekam es seine Hündin. Er ließ sich darauf ein und änderte seine Einstellung zum Leben und beiden ging es im Nu besser und die Hautprobleme verschwanden.

# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### 6. Fassen wir zusammen und reflektieren

- Was hast du für dich aus dem Workbook mitgenommen?
- Welche Fortschritte macht ihr?
- Welche Herausforderungen habt ihr schon gemeistert?

Schreibe deine Gedanken und Beobachtungen auf, nur so kannst du am besten reflektieren und deine Erfolge sehen. Du wirst schmunzeln, wenn du später deine Notizen liest und dir denkst, wie leicht es doch war, wenn man weiß, wie es geht.



# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



### 7. Abschließende Gedanken

Tierkommunikation ist eine wertvolle Fähigkeit, die wir immer weiter und besser ausbauen können. Sei dir jedoch bewusst, dass dies Fleiß, Geduld und Übung erfordert. Ich hoffe, ich konnte dir mit diesem Workbook einige Erkenntnisse vermitteln. Bleib dran und genieße die Reise des Wachstums mit deinem tierischen Begleiter!

Und bevor ich es vergesse: Ihr habt das klasse gemacht. Ihr nehmt euer „Problem“ in die Hand und wollt es ändern. Seid stolz auf euch!



# In Balance mit deiner Fellnase

## Workbook für bessere Tierkommunikation



Dieses Workbook stellt eine kleine Ideensammlung dar und ersetzt kein Training oder den Gang zum Tierarzt.

Ich bin auch keine Trainerin nach § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 f TierSchG.

Ich kann dir und deinem Vierbeiner ein begleitendes Coaching anbieten. Falls du daran Interesse hast, dann melde dich gerne bei mir unter:

- Webseite: [animalsoulcontact.de](http://animalsoulcontact.de)
- E-Mail: [info@animalsoulcontact.de](mailto:info@animalsoulcontact.de)
- Instagram: [animal\\_soul\\_contact](https://www.instagram.com/animal_soul_contact)

Lass uns ein erstes kostenloses Gespräch führen, gern per Telefon oder Video-Call um uns kennenzulernen, ob es mit uns und unserer Energie passt.

Ich freue mich auf euch,  
eure Dany